

Afrika: Senegal Senegal Panorama III

Reisebeschreibung

Senegal Panorama III Die Rundreise "Senegal Panorama III" führt Sie in 15 Tagen / 14 Nächten kreuz und quer durch den Senegal. Sie erleben die kulturellen und landschaftlichen Highlights des vielseitigen Landes und bereisen die Sahelregion mit der bezaubernden ehemaligen französischen Kolonialstadt Saint Louis, die touristisch noch recht unerschlossene Bassarregion, die Dindefelo Wasserfällen, den Niokolokoba Nationalpark sowie die Casamance. Sie erfahren viel über die Lebensgewohnheiten und den Alltag der Diola und Bediks (Bassari), besuchen den Fischerort Kayar mit seinen unzähligen Fischerbooten, den Endpunkt der Rallye Paris Dakar am Rosa See (Lac Rose), erleben die reiche Vogelwelt der Nationalparks Langue de Barbarie oder Djoudj und befahren mit einer Pirogue den Casamancefluss.

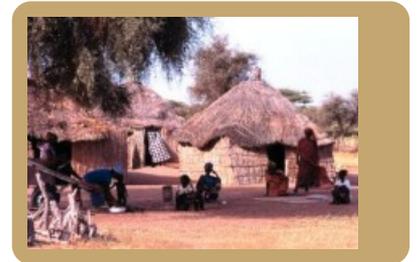
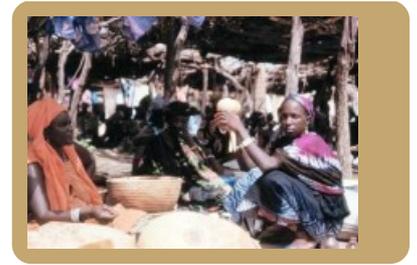
Reiseablauf

1.Tag Dakar [A] Ankunft in Dakar, Empfang durch unsere örtliche Reiseleitung und anschließender Transfer zur Lodge des Almadies o.ä. Je nach Ankunftszeit können Sie die Deux Mamelles, zwei kleine Berge, auf der Halbinsel von Dakar entdecken oder der Moschee von Ouakam einen Besuch abstatten. :: 2.Tag Lac Rose - Kayar - Lompoul [FMA] Am frühen Morgen verlassen Sie Dakar und fahren Richtung Saint Louis. Ihr erster Stop ist am Lac Rose. Der See hat einen ähnlichen Salzgehalt wie das Tote Meer und schimmert aufgrund seiner Mineralien in den unterschiedlichsten Rosatönen. Der Lac Rose ist das Endziel der alljährlichen berühmtesten Rallye Paris Dakar. Hier unternehmen Sie eine abenteuerliche Jeep Safari durch die Sanddünen. Im Anschluss kehren die zum Strand zurück und nehmen ihr Mittagessen in einem Campment am Rand des rosa Sees ein. Nach dem Essen setzen sie ihre Reise nach Kayar, einem der lebendigsten Fischerorte der Region fort. Im Hafen Kayars liegen eine Vielzahl bunter, traditioneller Fischerboote. Beobachten sie die Fischer bei der Rückkehr in den Hafen oder bei der Fischverarbeitung und beim Weitertransport. Die Weiterfahrt führt sie Offroad durch die Dünen und durch Fuladörfer entlang der Route in die Wüste von Lompoul. Hier essen Sie bei einem gemütlichen Lagerfeuer und unter sternklarem Himmel Ihr Abendessen und erleben eine unvergessliche Nacht in der Wüste. :: 3.Tag Lompoul -Langue de Barbarie Nationalpark - Saint Louis [FMA] Am Morgen begeben Sie sich auf einen Spaziergang zu Fuß und auf dem Kamelrücken durch die herrlichen Sanddünen. Zum Mittagessen kehren Sie zurück nach Saint Louis in ein Restaurant unmittelbar am Flussufer. Hier werden Ihnen bei traumhafter Aussicht auf die berühmte Brücke von Faïdherbe Spezialitäten aus Saint Louis serviert. Im Hotel Cap Saint Louis (oder Mermoz) können Sie am Pool oder am Strand die Seele Baumeln lassen. :: 4. Tag Djoudj Nationalpark/ Broussarde 3 Marigots Saint Louis [FMA] Heute steht je nach Jahreszeit ein Ausflug in den Nationalpark Djoudj oder zur Broussarde 3 Marigots an. Von November bis April verbringen Sie den Tag im Nationalpark Djoudj. Hier unternehmen Sie eine Entdeckungsreise mit den Pirogen, den landestypischen Booten, und beobachten Tausende von Vögeln wie Pelikane, Flamingos oder Störche sowie Krokodile, Eidechsen und andere Reptilien sowie Kleintiere. In den Monaten von Mai bis Oktober entdecken Sie das umliegende Buschland sowie die hiesigen Dörfern n der Region von 3 Marigots (=tote Flussarme). In einem traditionellen Dorf wird Ihnen senegalesischer Tee serviert und Sie haben die Gelegenheit Kunstateliers zu besuchen. Für das Abendessen geht es zurück nach Saint Louis. :: 5.Tag Touba Kaolack Tambacounda [FMA] Nach dem Frühstück verlassen Sie Saint Louis und fahren nach Touba, dem Zentrum des mouridischen Glaubens. Schon von Weitem sehen Sie die lilafarbene Kuppel der bemerkenswerten Moschee, dem architektonischen Meisterwerk inmitten des Stadtzentrums. Mit einem ortsansässigen Reiseleiter besuchen sie die Moschee und lernen viel über die besondere Geschichte der Mouriden und über das Leben des Gründers Sheikh Ahmadou Bamba. Weiterfahrt nach Koalack-Diourbel. Am Rande des Flusses Saloum machen sie einen kleinen Stop und nehmen ihr spätes Mittagessen ein.

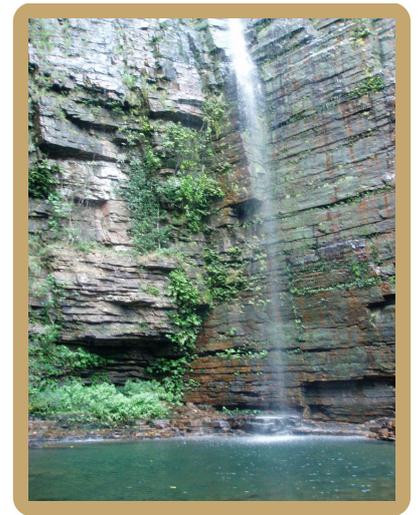
ab € 2.649 p.P. im Doppel



Anschließend geht es weiter nach Tambacounda. Sie übernachten im Hotel Oasis Orientale (oder Relais). :: 6.Tag Niokolokoba [FMA] Früh am Morgen fahren Sie nach Dar Salam, dem Eingang zum Niokolokoba Nationalpark und weiter in das Herz des Parks, wo Sie auf Ihrer ersten Safari die Flusspferde beobachten werden. Durch Galeriewälder und Savannenlandschaften geht es weiter in die Schlucht von Ba Foulabe. Zahlreiche Affen belagern hier die ausgediente alte Brücke über die Canyons. Beobachten Sie die Paviane, und verschiedenen Affenarten und mit ein wenig Glück Warzenschweine, Antilopen, Krokodile und eine Vielzahl bunter Vogelarten. Gegen Mittag erreichen Sie Ihr Hotel mit Blick über den Gambiafluss. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie eine weitere Safari durch den Park. :: 7.Tag Safari Niokolokoba Kedougou [FMA] Mit dem Sonnenaufgang begeben Sie sich auf eine letzte Safari Fahrt Richtung Gue de Damantan. Genießen Sie die herrlichen Landschaften und Vögel. Am Ausgang des Parks wartet Ihr Mittagessen auf Sie. Anschließend fahren Sie nach Kedougou, wo Sie, im Hotel angekommen, sich entspannen können. :: 8.Tag Ethwouar Dindéfelo Wasserfälle[FA] Heute erkunden Sie das touristisch noch wenig erschlossene Bassariland. Die Bassaris zählen zu einer der ältesten Bevölkerungsgruppen dieser Region, welche sich ihre alten animistischen Sitten und Gebräuche bis in die Neuzeit erhalten haben. Sie leben in Dörfern auf den Hügeln und Felsen und sind zumeist Jäger und Bauern. Offroad fahren wir durch die unberührte Landschaft nach Bandafassi zum einfachen Campment "Chez Leontine" wo wir Leontines Bruder treffen, der Sie während Ihres Aufenthaltes als regionaler Führer begleiten wird. Ein etwa einstündiger Aufstieg bringt Sie hinauf zum Dorf von Ethwar auf der Spitze des Hügels. Sie haben Gelegenheit zum Austausch mit der Dorfbevölkerung und erfahren viel über die Lebensweise der Bassari, deren Geschichte und Gebräuche. Genießen Sie die herrliche Aussicht über das ganze Tal und das Mittagessen, das Leontine nach alten Rezepten für Sie zubereitet hat. Über steinige Wege erreichen Sie anschließend die Wasserfälle von Dindéfelo an der Grenze zu Guinea. Auf schattigen Wegen unternehmen Sie einen Spaziergang zum Wasserfall. Genießen Sie die herrliche Natur und ein erfrischendes Bad im Becken am Fuße der Wasserfälle. Am Nachmittag steht ein Besuch der typischen farnefrohen Märkte von Kedougou an. :: 9.Tag Gouloubou Basse Sante Fu Baboon Island [FMA] Früh morgens verlassen Sie Ihr Campement und durchfahren ein letztes Mal den Niokolo Koba Nationalpark und haben noch einmal Gelegenheit zur Tierbeobachtung. Sie stoppen in Tambacounda und in Gouloubou, welche bekannt für seinen Bananenbau sind. Die Route führt Sie weiter über Velingara nach Gambia in die geschäftige Handelsstadt Basse. Hier nehmen Sie Ihr Mittagessen ein und fahren anschließend weiter gen Süden entlang des Gambiaflusses nach Kuntaur. Von hier aus setzen Sie mit dem Boot über nach Badi Mayo. Genießen Sie die Exklusivität und Ruhe in diesem kleinen Naturparadies. Ihr Abendessen nehmen Sie im Speiseraum direkt am Flussufer ein und lauschen derweil den Geräuschen der Natur. :: 10.Tag Baboon Island Am Vormittag haben Sie ausreichend Gelegenheit zu einem Spaziergang über die Insel. Entdecken Sie die zahlreichen, teilweise endemischen Vogelarten und genießen Sie die üppige Fauna. Ihr Mittagessen nehmen Sie im Camp ein. Anschließend besteigen Sie eine traditionelle Pirogue und unternehmen einen Ausflug durch den Gambia River Nationalpark. Fast immer treffen Sie auf Krokodile, Flusspferde, Paviane und natürlich auf die Hauptdarsteller dieses kleinen Abenteuers, den Schimpansen der Auswilderungsstation von Baboon Island. Genießen Sie die 2. afrikanische Nacht auf dieser friedvollen, naturbelassenen Insel. :: 11.Tag Wassu Farafenni Ziguinchor [FMA] Am Vormittag bringt Sie die Pirogue zurück nach Kuntaur an das Festland, von wo aus Sie mit dem allradbetriebenen Fahrzeug weiter nach Wassu fahren. Hier besichtigen Sie die mythischen Steinkreise. Anschließend führt Sie die Fahrt in die Casamance. In Ziguinchor können Sie sich in Hotel Kadiandoumagne frisch machen und am Pool ausruhen, bevor es auf eine Tour durch die charmante Stadt durch Ziguinchor geht. :: 12.Tag Oussouye M'Lomp Cap Skirring [FMA] Sie fahren nach Oussouye. Hier unternehmen Sie einen Rundgang durch das Königreich der Oulouf, welches aus insgesamt 6 Dörfern besteht. Erkunden Sie hübschen Dörfer mit ihren okkulten Fetischplätzen und der besonderen Architektur Zum Mittagessen kehren Sie ein ins Restaurant „Les Bolongs“ mit Blick über die Mangroven. Anschließend besuchen sie M'lomp ein kleines traditionelles Dorf unter großen alten Kapokbäumen bekannt für seinen einstöckigen Hüttenbau. Sie fahren weiter Richtung Cap Skirring nach Kabrousse. Dort übernachten Sie im Maison Bleue, direkt am Sandstrand gelegen und nur wenige Minuten von Cap Skirring entfernt. Vom Pool aus haben Sie einen fantastischen Blick auf das Meer. :: 13.Tag Inseln der Casamance: Ourong - Karabane [FMA] Der heutige Tagesausflug mit dem Boot führt Sie auf einem Seitenarm des Casamanceflusses zur Insel Ourong und Sie erfahren mehr über die Traditionen der örtlichen Bevölkerung. Anschließend geht die Fahrt weiter zur Insel Karabane, dem einst ersten Handelsposten der Franzosen in der Casamance. Das



Mittagessen nehmen Sie in der ehemals katholischen Missionsstation am Strand ein. Nach dem Besuch der Insel haben Sie ausgiebig Zeit zum Sonnenbaden unter Kokospalmen bevor Sie am späten Nachmittag zurück zum Hotel fahren. Hier klingt der Tag bei folkloristischer Unterhaltung (je nach Wochentag) aus. :: 14.Tag Casamance [FMA] Der Tag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie ein Tag mit Faulenzen am Strand oder am Swimmingpool des Hotels. Nutzen Sie das Sportund Freizeitangebot (Quadfahren, Jet Ski, Reiten, Angeln oder Kajaking), machen Sie einen ausgedehnten Strandspaziergang oder unternehmen Sie einen der optional angebotenen Ausflüge (gegen Gebühr) Ihre Mahlzeiten nehmen Sie im Hotelrestaurant ein. :: 15.Tag Insel Goree Dakar [FM] An Ihrem letztem Rundreisetag unternehmen Sie einen Ausflug zur berühmten Sklaveninsel Goree, einem der Weltkulturerbe, und besuchen das ehemalige Sklavenhaus, flanieren durch die bezaubernden schmalen Gässchen der Insel und machen einen Spaziergang hinauf zu dem Aussichtspunkt, der Castel genannt wird. Nach dem Mittagessen nehmen Sie die Fähre zurück zum Festland und unternehmen eine abschließende Stadtrundfahrt durch Dakar. Je nach Abflugzeit Sie besuchen einen Markt, die Kathedrale, fahren zum Präsidentenpalast und zum Place de L'Independance. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen oder zu Ihrem Hotel für den Anschlussaufenthalt. Erklärung für alle Touren:[...] F = Frühstück, M = Mittagessen/Lunchpaket, A = Abendessen Eingeschlossene Leistungen: Tourenverlauf gemäß Programm, 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels gemäß Ausschreibung, Camps u. Lodges (Standard lt. Landeskät.) Mahlzeiten und Besichtigungen gemäß Tourenverlauf; Eintrittsgelder und Parkgebühren, deutschsprachige Reiseleitung , Reiserücktrittskostenversicherung, Versicherungsschein, Visumsbeschaffung Nicht eingeschlossen sind: persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Getränke, optionale Ausflüge Erforderliche Impfungen bei Einreise aus Europa:keine / Malaria-Prophylaxe empfohlen Reisettermine: jeden Freitag Reisepreis: bei 4/6 Teilnehmern € 2.649 per Person bei 3 Teilnehmern € 2.910 per Person bei 2 Teilnehmern € 3.383 per Person Einzelzimmerzuschlag € 340 Weihnachtzuschlag € 200 / Silvesterzuschlag € 260 per Person Kinderermäßigung (2-11,99 Jahre): € 320 Anmerkung: Afrika ist nicht unbedingt ein "Selbstfahrerland", Viele Regeln und Gewohnheiten sind uns fremd und führen lediglich zu einer unnötigen Gefährdung bzw. zu Stress, der den Genuss Ihrer Rundreise trüben könnte. Somit haben wir die Reisen soweit nicht anders vermerkt stets mit Fahrer/Reiseleiter ausgeschrieben. Gemessen am lokalen Standard sind die Reiseprogramme oftmals recht hochpreisig, schließlich ist ein solches Reisen aus der Sicht der Einheimischen glatter Luxus. Bzgl. der Fahrzeuge vor Ort ist der Standard eher einfach, manchmal ohne Klimaanlage. Die Straßenverhältnisse beanspruchen die Fahrzeuge stark, Ersatzteile sind nur schwierig zu bekommen und auch die Benzinpreise sind meist sehr hoch. Folglich Ist der Unterhalt und damit auch der Mietpreis gemessen an der erhaltenen Qualität sehr hoch. Sind auf der jeweiligen Rundreise Inlandsflüge integriert, ist stets der Faktor des "Unvorhersehbaren" zu berücksichtigen; Afrikanische Flugpläne unterliegen oftmals auch kurzfristigen Änderungen. Auch bei möglicherweise gleich lautender Klassifizierung nach Sternen (Landeskategorie!) kann die Unterkunftsqualität auf den Rundreisen in Ermangelung einheitlicher Hotelstandards sehr unterschiedlich sein. Gemessen am unterschiedlichen Verständnis bzgl. Wohnlichkeit, hygienischer Reinheit und Komfort, sollte daher nicht der Vergleich mit Europäischen und modernen Unterkünften herangezogen werden. Änderungen des Reiseverlaufs können ebenfalls manches Mal nötig werden. Generell erfordern Reisen ins westliche Afrika eine gesunde Portion an Toleranz, Flexibilität und oftmals auch Komfortverzicht nur dann ist der Reisende befähigt, den liebenswerten Charme dieser für uns doch so exotischen Destination voll auf sich wirken zu lassen.



Leistungen

-
- Lac Rose
- Desertcamp Lompul
- Djoudj Nationalpark
- Touba
- Niokolokoba Nationalpark
- Dindéfelo Wasserfälle
- Casamance